

Samtgemeinde Weser-Aue

PROTOKOLL

Sitzung des Sport-, Jugend- und Sozialausschusses der Samtgemeinde Weser-Aue

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.05.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:07 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungsraum des Rathauses, Rathausstr. 14, 31608 Marklohe-Lemke

Vorsitz

Ausschussvorsitz Frau Sabine Siedenberg-Arndt	
--	--

stimmberechtigte Mitglieder

stv. Ausschussvorsitzende/r Frau Kerstin Menze	fehlt entschuldigt
stv. Ausschussvorsitzende/r Frau Margit Schmidt	Vertretung für: Frau Kerstin Menze
Ausschussmitglied Frau Annika Ballerstaedt	
Ausschussmitglied Herr Alexander Dubs	
Ausschussmitglied Herr Uwe Kirchhoff	
Ausschussmitglied Herr Cord-Henning Kirchmann	Vertretung für: Herrn Henning Pielhop
Ausschussmitglied Herr Steffen Lüdeke	fehlt entschuldigt
Ausschussmitglied Herr Henning Pielhop	fehlt entschuldigt
Ausschussmitglied Herr Alfred Plate	Vertretung für: Herrn Steffen Lüdeke
Ausschussmitglied Frau Sandra Siegmund	
Ausschussmitglied Frau Tina Wohlers	

beratende Mitglieder

Grundmandatsinhaber/in Herr Jörg Hille	Vertretung für: Herrn Dustin Wolf
---	-----------------------------------

Grundmandatsinhaber/in Herr Heinrich Seebode	fehlt entschuldigt
Grundmandatsinhaber/in Herr Dustin Wolf	fehlt entschuldigt

Verwaltung

Fachbereichsleitung Frau Petra Habighorst	
Protokollführerin Frau Nadine Nietfeld	
Verwaltungsmitarbeiter/in Frau Mandy Wiesner	
Samtgemeindebürgermeister Herr Wilfried Imgarten	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.11.2021
- 4 Bestimmung der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
Vorlage: SGWA/2021/044
- 5 Benennung der Mitglieder sowie der stellvertretenden Mitglieder des Kindergartenbeirates
Vorlage: SGWA/2022/029
- 6 Benennung von beratenden Mitgliedern im Sport-, Jugend- und Sozialausschuss
Vorlage: SGWA/2022/037
- 7 Jugendarbeit in der Samtgemeinde Weser-Aue
Vorlage: SGWA/2022/041
- 8 Vergabe eines Namens für die Kindertagesstätte in Balge
Vorlage: SGWA/2022/034
- 9 Zuschussantrag des Waldkindergartens Steyerberg
Vorlage: SGWA/2022/014
- 10 Bedarfs- und Vorhabenplanung für das Betreuungsangebot der Kindertagesstätten der Samtgemeinde Weser-Aue ab 01.08.2022
Vorlage: SGWA/2022/013
- 11 Petition Wir - gemeinsam für eine familienfreundliche Samtgemeinde Weser-Aue
Vorlage: SGWA/2022/012
- 12 Sachstand KiTa-Neubau in Liebenau
Vorlage: SGWA/2022/015

- 13 Sachstand zur räumlichen Situation in der KiTa Mullewapp in Binnen
Vorlage: SGWA/2022/016
- 14 Abschluss einer neuen Vereinbarung mit dem Landkreis Nienburg über die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: SGWA/2022/038
- 15 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen auf Einrichtung der Stelle einer Integrationsbeauftragten mit mindestens 19,5 Std./Woche
Vorlage: SGWA/2022/039
- 16 Auftragsvergabe Herstellung und Lieferung der Mittagsverpflegung für die Schuljahre 2022/2023 bis 2027/2028 für Schulen und Kitas
Vorlage: SGWA/2022/036
- 17 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Weser-Aue
Vorlage: SGWA/2022/040
- 18 Entgeltordnung über die Erhebung von privatrechtlichen Entgelten in den Grundschulen der Samtgemeinde Weser-Aue
Vorlage: SGWA/2021/045
- 19 Satzung über die Rechtsstellung und den Aufgabenbereich der nebenberuflichen Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Weser-Aue.
hier: Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Vorlage: SGWA/2022/002-1
- 20 Mitteilungen und Anfragen
- 20.1 Nutzung der Bäder im Schwimmunterricht
- 21 Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Siedenberg-Arndt eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung. Sie begrüßt die Anwesenden und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Beratendes Ausschussmitglied Hille merkt an, dass es zwei verschiedene Tagesordnungen gibt und erkundigt sich, welche die aktuelle ist. Samtgemeindebürgermeister Imgarten erläutert, dass die in Allris die aktuelle, um TOP 19 (Gleichstellungsbeauftragte/r der Samtgemeinde Weser-Aue) erweiterte Tagesordnung ist.

Beratendes Ausschussmitglied Hille stellt den Antrag, TOP 15 und TOP 19 zusammen als ein TOP zu beraten.

Ausschussvorsitzende Siedenberg-Arndt bittet um Abstimmung, ob die Tagesordnung gemäß Antrag geändert werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0 Nein-Stimmen: 9 Enthaltung/en: 0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ausschussvorsitzende Siedenberg-Arndt bittet um Abstimmung über die um TOP 19 (Satzung über die Rechtsstellung und den Aufgabenbereich der nebenberuflichen Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Weser-Aue. hier: Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Vorlage: SGWA/2022/002-1) erweiterte Tagesordnung. Die bisherigen TOP 19 und TOP 20 verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Frau Wissmann, Vorstand des Fördervereins der Kita in Binnen, berichtet über die beengten Verhältnisse in der Kita Binnen und fragt nach, wann etwas dagegen unternommen wird. Es gab bereits mehrere Ortstermine, aber es ist bislang keine Umsetzung erfolgt. Sie erkundigt sich, ob und wann Arbeitsgruppen aus Politik, Verwaltung, Elternschaft gebildet werden, die konkrete Pläne erstellen könnten, um eine Umsetzung voranzutreiben.

Ausschussvorsitzende Siedenberg-Arndt erläutert, dass dieser Sachverhalt unter TOP 13 beraten wird.

Frau Brunert aus Marklohe erkundigt sich zu TOP 11, ob und wie der Bedarf nach einem Frühdienst ab 07:00 Uhr geprüft wird.

Ausschussvorsitzende Siedenberg-Arndt erläutert, dass dieser Sachverhalt unter TOP 11 beraten wird.

Verwaltungsangestellte Wiesner ergänzt, dass bereits Abfragen stattfanden und der Bedarf bei jeder Neuanmeldung mit angegeben werden kann bzw. bei den jeweiligen Kita-Leitungen gemeldet werden kann.

Frau Klußmeyer erkundigt sich, ob es gemäß der Petition nun flexible Abholzeiten in den Kitas gibt.

Verwaltungsangestellte Wiesner merkt an, dass dieser Sachverhalt unter TOP 11 erläutert wird.

Frau Kleuker hat eine Nachfrage zum letzten Satz der Vorlage zu TOP 13. Samtgemeindebürgermeister Imgarten schildert, dass erst zu dem Zeitpunkt, wenn die Container nicht mehr gebraucht werden, weil andere Maßnahmen ergriffen wurden, insgesamt eine Entlastung eintreten wird. Das ist allerdings eine langfristige Perspektive und momentan noch nicht absehbar.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.11.2021

Die Niederschrift vom 25.11.2021 wird ohne weitere Aussprache genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 4

Bestimmung der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
Vorlage: SGWA/2021/044

Ausschussmitglied Schmidt schlägt Kerstin Menze als stellvertretende Ausschussvorsitzende vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Ausschussvorsitzende Siedenberg-Arndt bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 5

Benennung der Mitglieder sowie der stellvertretenden Mitglieder des Kindergartenbeirates
Vorlage: SGWA/2022/029

Ausschussmitglied Schmidt schlägt für die CDU-Fraktion Kerstin Menze vor.
Ausschussmitglied Kirchhoff schlägt für die SPD-Fraktion Annika Ballerstaedt vor.

Ausschussvorsitzende Siedenberg-Arndt bittet um Abstimmung.

Beschlussempfehlung:

„In die Beiräte der Kindertagesstätten werden zwei politische Vertreter/innen entsandt.“

Es werden folgende Personen benannt:

1. Kerstin Menze
2. Annika Ballerstaedt

Die nicht dem Beirat angehörenden Mitglieder der Fraktion fungieren innerhalb ihrer Fraktion als Vertreter.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 6

Samtgemeindebürgermeister Imgarten erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss folgende Beschlussempfehlung.

Beschlussempfehlung:

„Es wird folgende Besetzung des Sport-, Jugend- und Sozialausschusses mit vier beratenden Mitgliedern festgestellt:

1. Frau Corinna Blome, Liebenau
2. Herr Bernd Niss, Liebenau
3. Frau Kathrin Hünecke, Leiterin Kita Balge/ Kita „Tausendfüßler“
4. Frau Beate Rock-Hoffmann, Leiterin Kita „Hummelhütte“/ Kita „Mullewapp“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 7

Jugendarbeit in der Samtgemeinde Weser-Aue
Vorlage: SGWA/2022/041

Ausschussvorsitzende Siedenberg-Arndt übergibt das Wort an Markus Sieling, Jugendpfleger der Samtgemeinde Weser-Aue.

Er schildert die Jugendarbeit in der Samtgemeinde Weser-Aue anhand der Vorlage und der Vorlage beigefügten Anlage. Zudem führt er seine Präsentation via Beamer vor. Hierbei geht er insbesondere darauf ein, was die Jugendlichen für Fragen und Sorgen haben und weist auf die Dringlichkeit der Jugendarbeit hin, was insbesondere für den Bereich der ehemaligen Samtgemeinde Marklohe gilt. In der ehemaligen Samtgemeinde Liebenau wird schon seit mehreren Jahren Jugendarbeit durchgeführt.

Eine im Jahr 2021/2022 bei 269 Jugendlichen ab 12 Jahren durchgeführte Umfrage hat ergeben, dass sich über 80% der Jugendlichen einen Treffpunkt wünschen, dass sie an Projekten, die sie betreffen, mit beteiligt werden möchten und dass sie sich von der Politik mehr erwünschen.

Samtgemeindebürgermeister Imgarten berichtet, dass in Liebenau gute Ansätze vorhanden sind und vorsorglich für die Jugendarbeit in Marklohe bereits eine Stelle mit im Stellenplan berücksichtigt wurde.

Um ein komplettes Konzept für die Jugendarbeit in Marklohe erstellen zu können, bedarf es hierzu Personal. Eine befristete Stelle ist denkbar, jedoch ist aus Sicht der Jugendarbeit Kontinuität wünschenswert.

Ausschussmitglied Schmidt zeigt sich betroffen, dass die Jugendlichen sich, insbesondere auch von der Politik, nicht wahrgenommen fühlen. Sie ist der Auffassung, dass für die nun fusionierte Samtgemeinde ein Jugendpfleger zu wenig ist. Die Fraktion unterstützt es, dass auch in der ehemaligen Samtgemeinde Marklohe Jugendarbeit durchgeführt wird.

Ausschussmitglied Kirchmann bittet um mehr Informationen, wo soll der Anlaufort sein, welche Projekte sollen durchgeführt werden.

Beratendes Ausschussmitglied Hille erkundigt sich, warum man nicht die JAM ausbauen könnte und was mit Schulsozialarbeit in den Grundschulen ist.

Markus Sieling erläutert, dass Jugendarbeit und Schulsozialarbeit unterschiedliche Dinge sind. Schulsozialarbeit ist eine schulische Angelegenheit. Man kann kooperieren, das eine kann aber das andere nicht ersetzen.

Zum Thema JAM führt er aus, dass bei der JAM Kinder bis 12 Jahr betreut werden, während sich die Jugendarbeit an Jugendliche ab 12 Jahren richtet, es gibt somit keine Konkurrenz.

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 9

Zuschussantrag des Waldkindergartens Steyerberg
Vorlage: SGWA/2022/014

Verwaltungsangestellte Wiesner erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss folgende Beschlussempfehlung.

Beschlussempfehlung:

„Der Antrag des Waldkindergartens Steyerberg auf Finanzierung von fünf Plätzen in dieser Einrichtung wird abgelehnt. Der Waldkindergarten Steyerberg erhält, wie alle anderen Antragsteller für gemeindefremde Kinder, den Zuschussbetrag auf Vorschlag des Nds. Städte- und Gemeindebundes.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 10

Bedarfs- und Vorhabenplanung für das Betreuungsangebot der Kindertagesstätten der Samtgemeinde Weser-Aue ab 01.08.2022
Vorlage: SGWA/2022/013

Verwaltungsangestellte Wiesner erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Sie stellt die Anmeldezahlen vor und berichtet, dass im Regelbereich noch 2 Plätze frei sind. Im Krippenbereich gibt es keine freien Plätze mehr, hier ist ein Überschuss von 64 Anmeldungen vorhanden. Zum 01.08.2022 wurden 26 Eltern an die Tagespflege verwiesen. Die übrigen Kinder wurden zu einem späteren Termin angemeldet.

Kontakt zum Landkreis bzgl. der Inanspruchnahme von Plätzen durch die Tagespflege wurde bereits aufgenommen.

Im Weiteren stellt sie die neue Betreuungslandschaft ab 01.08.2022 vor. Und geht insbesondere auf die Änderungen zum Vorjahr ein.

Ausschussmitglied Siegmund wünscht sich eine regelmäßige Bedarfsabfrage, nicht nur bei Kindern, die neu angemeldet werden, sondern auch bei Kindern, die sich bereit in der Einrichtung befinden.

Ausschussvorsitzende Siedenbergs-Arndt bittet um Abstimmung

Beschlussempfehlung:

„Die Betreuungszeiten werden wie in der Anlage „Betreuungslandschaft 2022-2023“ ab dem 01.08.2022 beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 11

Petition Wir - gemeinsam für eine familienfreundliche Samtgemeinde Weser-Aue
Vorlage: SGWA/2022/012

Verwaltungsangestellte Wiesner erläutert den Sachverhalt anhand der Mitteilungsvorlage. Ausschussmitglied Hille begrüßt, dass sich die Eltern eingebracht haben, so kann man eine bessere Betreuungslandschaft entwickeln.

TOP 12

Sachstand KiTa-Neubau in Liebenau
Vorlage: SGWA/2022/015

Samtgemeindebürgermeister Imgarten erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Er regt an, statt eines reinen Krippenhauses eine Kita mit Krippe und Regelbereich zu integrieren. Dies wurde auch im Kita-Beirat durchgesprochen.

Eine neue Bedarfsabfrage soll erfolgen, entsprechend soll die Beschlussempfehlung angepasst werden.

Beratendes Ausschussmitglied Hille sieht Raumkapazitäten in der Grundschule Pennigsehl, da diese zum Sommer hin schließt. Samtgemeindebürgermeister Imgarten schildert, dass neue Plätze dort geschaffen werden sollen, wo auch der Bedarf vorhanden ist. Liebenauer Kinder nach Pennigsehl zu schicken, sieht er daher als nicht so sinnvoll an. Die Akzeptanz einer Kita in Pennigsehl wäre schwierig. Außerdem müsse auch die Grundschule dann erst einmal umgebaut werden, um als Kita genutzt werden zu können.

Er schildert, dass es bei den weniger frequentierten Kitas nicht vorgesehen ist, diese zu schließen, bei Bedarf müsse man vielleicht die Gruppenanzahl/-größe anpassen.

Ausschussmitglied Schmidt weist darauf hin, dass auch die Kinder erst einmal von Liebenau dann nach Pennigsehl befördert werden müssten.

Ausschussmitglied Kirchhoff vertritt die Auffassung, dass man sich zuerst einmal mit der Erstellung eines Konzeptes, eines möglichen Grundstücks und der Raumplanung befassen müsste. Samtgemeindebürgermeister Imgarten weist darauf hin, dass über einen Kauf dann sowieso noch einmal extra beschlossen werden muss.

Verwaltungsangestellte Wiesner weist darauf hin, dass in der ehemaligen Samtgemeinde Liebenau bereits ein Beschluss über die Ausweitung des Platzangebots gefasst wurde und Fördermittel beantragt wurden. Wenn man das Vorhaben aufschiebt, muss man die Fristen für die Förderung beachten.

Ausschussvorsitzende Siedenbergs-Arndt bittet um Abstimmung über die geänderte Beschlussempfehlung.

Beschlussempfehlung:

Neben der Kindertagesstätte Spatzennest in Liebenau soll eine Kita auf der Grundlage einer Bedarfsabfrage mit 4 Gruppen errichtet werden.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Kauf eines Grundstücks und die Planung der Einrichtung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 13

Sachstand zur räumlichen Situation in der KiTa Mullewapp in Binnen

Vorlage: SGWA/2022/016

Samtgemeindebürgermeister Imgarten erläutert den Sachverhalt anhand der Mitteilungsvorlage. Er berichtet, dass es Lösungsvorschläge gibt, aber noch keine Lösung in Sicht ist.

Ein Ausbau im Obergeschoss der Kita ist denkbar, derzeit werden die Räumlichkeiten allerdings anderweitig genutzt. Der Heimatverein – und Theaterverein müsste dann die Möglichkeit erhalten, anderweitig Räume zu nutzen.

Der Umbau der ortsnahen Scheune von Herrn Dirk Dohrmann wäre ebenfalls denkbar, allerdings sehr aufwendig und kostenintensiv (Abriss und Anbau erstellen).

Beim Vorschlag der Übernahme des Feuerwehrhauses stellt sich die Frage, wohin die Feuerwehr dann soll. Gleichzeitig ist das Haus natürlich auf die Feuerwehr ausgerichtet und müsste ebenfalls aufwendig umgebaut werden. Eine Kooperation mit der Feuerwehr wäre denkbar.

Die Weiternutzung der Container nach dem Kita Neubau in Liebenau wäre denkbar, ist aber keine kurzfristige Lösung.

Das Anmieten des freiwerdenden Pfarrhauses stellt sich als schwierig dar, da Umbaumaßnahmen (Brandschutz, Sanitärbereich) notwendig wären, man dann kaufen und nicht mieten müsste.

Als kurzfristige Lösung wäre das Feuerwehrhaus als eine der sinnvolleren Lösungen denkbar, Mittelfristig könnte die Lösung sein, die Gruppengrößen zu dezimieren und langfristig muss die Kitabedarfsplanung für Entlastung schaffen.

Verwaltungsangestellte Wiesner berichtet, dass es seitens des Kita-Beirates folgende Vorschläge gibt:

1. Der Theatergruppe könnte das Pfarrhaus zur Nutzung angeboten werden.

2. Neubau einer zentralen Kita in Binnen statt in Liebenau

Kita-Leiterin Rock-Hoffmann bietet an, die Räumlichkeiten der Kita in Binnen, Kita Mullewapp, einmal zu besichtigen.

Ausschussmitglied Ballerstaedt sieht die Enge in der Kita, das Essen wird im Gruppenraum eingenommen und es gibt keinen Bewegungsraum. Man könne zwar die Gruppengröße mindern, die Räume an sich bleiben aber eng und die Anzahl der Räume, die notwendig sind, gibt es weiterhin nicht.

Ausschussvorsitzende Siedenbergs-Arndt unterstützt den Vorschlag für eine Besichtigung der Kita und regt an, den Bauausschuss mit einzubeziehen. Die Verwaltung soll einen geeigneten Termin für eine Kita-Besichtigung suchen.

TOP 14

Abschluss einer neuen Vereinbarung mit dem Landkreis Nienburg über die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen

Vorlage: SGWA/2022/038

Samtgemeindebürgermeister Imgarten erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss folgende Beschlussempfehlung.

Beschlussempfehlung:

„Die Samtgemeinde Weser-Aue beschließt die der Sitzungsvorlage anliegende Vereinbarung mit dem Landkreis Nienburg.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 15

Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen auf Einrichtung der Stelle einer Integrationsbeauftragten mit mindestens 19,5 Std./Woche
Vorlage: SGWA/2022/039

Samtgemeindebürgermeister Imgarten erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Verwaltungsseitig wird empfohlen, die Stelle der Integrationsbeauftragten weiterhin ehrenamtlich zu besetzen.

Samtgemeindebürgermeister Imgarten schlägt vor, die Aufwandsentschädigung zu erhöhen und wirft hierzu einen Betrag in Höhe von 600,- € in den Raum.

Am Ende des Jahres kann man dann gucken, wie der tatsächliche Bedarf ist und dann erneut über eine hauptamtliche Stelle beraten.

Ausschussmitglied Siegmund sieht den Bedarf und dieser könne nicht mit einem Ehrenamt gedeckt werden.

Beratendes Ausschussmitglied Hille schließt sich dem an, er gibt zu Bedenken, was in der Verwaltung alles liegen bleibt, wenn die Aufgaben zum Teil durch die Verwaltung erfüllt werden müssten. Die FDP-Fraktion spricht sich für eine hauptamtliche Besetzung aus.

Samtgemeindebürgermeister Imgarten schildert, dass derzeit 2 Mitarbeiter für die Angelegenheiten im Integrationsbereich eingesetzt sind, die für diese Aufgaben auch zuständig sind und es zeitlich derzeit auch machbar sei. Es werden alle Pflichtaufgaben einer Kommune und zusätzlich Koordinationsaufgaben erledigt.

Ausschussmitglied Plate vertraut darauf, wenn die Verwaltung sagt, dass die Verwaltung zusammen mit dem Ehrenamt die Aufgaben erfüllen kann, eine hauptamtliche Stelle sei daher nicht notwendig.

Ausschussvorsitzende Siedenberg-Arndt bittet um Abstimmung.

Beschlussempfehlung:

„Die Stelle der Integrationsbeauftragten wird weiterhin ehrenamtlich besetzt, die Aufwandsentschädigung erhöht und per Satzungsänderung neu festgesetzt. Zum Jahresende werden die Erfahrungen ausgewertet.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung/en: 1

TOP 16

Auftragsvergabe Herstellung und Lieferung der Mittagsverpflegung für die Schuljahre 2022/2023 bis 2027/2028 für Schulen und Kitas

Vorlage: SGWA/2022/036

Fachbereichsleiterin Habighorst erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Sie berichtet, dass nur ein Anbieter ein Angebot abgegeben hat. Das RPA muss letztendlich noch das Angebot prüfen.

Der Anbieter unterscheidet dabei, ob es sich um Grundschul-, Kita- oder Krippenessen handelt, da die Portionsgrößen unterschiedlich sein werden.

Der Preis liegt pro Essen für das Kita-Mittagessen bei 3,30 € für Krippenkindern und bei 3,60 € für Regelkinder. Bei den Grundschulen berechnet der Anbieter für die Liebenauer Grundschule (4,07 €) mehr als für die Grundschulen Marklohe und Wietzen (3,80 €), im Schnitt kommt man da auf 3,90 € pro Essen.

Auf Nachfrage zur Qualität schildert sie, dass die Qualität nicht schlecht sein kann, da der Anbieter sämtliche Anforderungen der Leistungsbeschreibung erfüllt.

Sie berichtet auf Nachfrage von Herrn Kirchhoff, dass die derzeitigen Kosten bei der ehemaligen Samtgemeinde Marklohe für die Kitas bei 3,30 € pro Essen liegen, bei den Grundschulen betragen sie 3,50 € pro Essen.

In der ehemaligen Samtgemeinde Liebenau entstehen derzeit für die Kitas und der Grundschule Liebenau je nach Menu 2,95 € bzw. 3,25 € Kosten. Pro Dessert kommen dann noch einmal 0,50 € hinzu.

Ausschussvorsitzende Siedenberg-Arndt bittet um Abstimmung.

Beschlussempfehlung:

„Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag für die Herstellung und Lieferung der Mittagsverpflegung für die Schulen und Kitas für die Schuljahre 2022/2023 bis 2027/2028 an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben und mit diesem einen Liefervertrag abzuschließen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 17

1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Weser-Aue

Vorlage: SGWA/2022/040

Fachbereichsleiterin Habighorst erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, die reinen Essenskosten als Gebühren umzulegen. Die monatlichen Mittagessensgebühren sollen für Krippenkinder 66 € und Kita-Kinder 72 € betragen.

Ausschussmitglied Schmidt erkundigt sich, ob es Zuschüsse zu den Mittagessenskosten für die Eltern gibt. Fachbereichsleiterin Habighorst erklärt, dass der Landkreis Nienburg auf Antrag bei bedürftigen Familien einen Zuschuss zur Mittagsverpflegung in den Kitas und Schulen zahlt.

Beratendes Ausschussmitglied Hille fragt nach, ob jetzt nur das Essen umgelegt werden soll. Fachbereichsleiterin Habighorst bestätigt dies.

Beschlussempfehlung:

Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Weser-Aue wird mit Wirkung zum 01.08.2022 aufgrund der preislichen Erhöhung des Mittagessens wie folgt geändert:

§ 3 Gebührenhöhe

(1)

Das Monatsentgelt für die Mittagsversorgung (Essensgeld) beträgt ab dem 01.08.2022

monatlich	für Krippenkinder	66 €
	für Kita-Kinder	72 €.

Das Entgelt reduziert sich anteilig, wenn das Essen nicht an 5 Wochentagen angeboten wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 18

Entgeltordnung über die Erhebung von privatrechtlichen Entgelten in den Grundschulen der Samtgemeinde Weser-Aue
Vorlage: SGWA/2021/045

Fachbereichsleiterin Habighorst erläutert den Sachverhalt. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, auch für die Schulen die reinen Essenskosten als Gebühren umzulegen.

Sie schildert, dass die Essensgebühren in der ehemaligen Samtgemeinde Marklohe über Beschluss festgesetzt wurden, in der ehemaligen Samtgemeinde Liebenau gab es schon früher eine Entgeltsatzung.

In der vorliegenden Entgeltsatzung soll in §2 ein Betrag in Höhe von 3,90 € pro Essen als Gebühr festgesetzt werden.

§5 der Entgeltsatzung soll gestrichen werden.

Mit den Änderungen betr. §5 wird die Entgeltsatzung empfohlen.

Beschlussempfehlung:

„Die Samtgemeinde Weser-Aue beschließt die in der Anlage beigefügte Entgeltordnung über die Erhebung von privatrechtlichen Entgelten in den Grundschulen der Samtgemeinde Weser-Aue.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 19

Satzung über die Rechtsstellung und den Aufgabenbereich der nebenberuflichen Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Weser-Aue.

hier: Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Vorlage: SGWA/2022/002-1

Samtgemeindebürgermeister Imgarten erläutert den Sachverhalt anhand der Mitteilungsvorlage. Er schildert, dass aus den Erfahrungen der ehemaligen Samtgemeinden Marklohe und Liebenau ein Stellenanteil von 5 Stunden ausreichend ist. Der Landkreis Nienburg hat einen Stellenanteil von 30 Stunden, umfasst aber auch einen größeren Radius.

Ausschussmitglied Siegmund merkt an, dass man erreichen will, dass die Verwaltung modern eingestellt wird, sie könne aber den Weg mitgehen, zunächst einen Stellenanteil von 5 Stunden zu besetzen und am Ende des Jahres zu gucken, ob dieser aufgestockt werden muss.

Beratendes Ausschussmitglied Hille ist der Auffassung, dass das Schreiben von Frau Bauer Hand und Fuß hat und verweist auf die vergleichbaren Kommunen Hoya und die Stadt Rehburg-Loccum. Hier ist der Stellenanteil deutlich höher.

Ausschussmitglied Plate schließt sich den Schlussworten von Ausschussmitglied Siegmund an, auch er ist dafür, es mit 5 Std. zu probieren und dann weiterzusehen.

Beschlussempfehlung:

Der Antrag wird abgelehnt, es bleibt weiterhin bei 5 Stunden, die Stelle wird ausgeschrieben und evaluiert und zum Ende des Jahres wird entschieden, ob die Stelle aufgestockt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung/en: 0

TOP 20

Mitteilungen und Anfragen

TOP 20.1

Nutzung der Bäder im Schwimmunterricht

Beratendes Ausschussmitglied Hille fragt nach, wie die Nutzung der Bäder im Schwimmunterricht aussieht. Verwaltungsangestellte Wiesner berichtet, dass die Grundschulen die Freibäder auch außerhalb der Öffnungszeiten nutzen können und auch nutzen, dann müssen sich die Schulen mit dem Badbetriebsleiter in Verbindung setzen. Auf Nachfrage berichtet sie, dass im Winter auch das Hallenbad in Liebenau für den Schulsport angeboten wird.

TOP 21

Einwohnerfragestunde

Frau Brunert erkundigt sich, wie es mit der Erstattung der Mittagessensgebühren aussieht, wenn das Kind mehrere Tage am Stück nicht am Mittagessen teilnimmt. Fachbereichsleiterin Habighorst schildert, dass bislang ab einer Fehlzeit von 14 Tagen die anteiligen Mittagessensgebühren den Eltern auf Antrag zurückerstattet wurden. Ausschussmitglied Kirchmann hält den Zeitraum von 14 Tagen für zu lang. Verwaltungsseitig wird erklärt, dass man das ändern kann und den Zeitraum auch auf 5 Tage heruntersetzen kann, die Satzung muss dementsprechend geändert werden.

Herr Naumann möchte bzgl. der Kita Binnen anmerken, dass sich die Eltern bewusst die Kita in Binnen aussuchen, es soll da kein falscher Eindruck entstehen. Er wünscht, dass man den Standort Binnen für eine neue Kita nicht abschreiben soll. Man könne auch in Binnen die Integrationsgruppe einrichten, das würde auch etwas entzerren.

Herr Reinecke geht davon aus, dass die Container auch über das Jahr 2024 hinaus noch genutzt werden müssen. Er weist darauf hin, dass insbesondere in Binnen auch Mitarbeiterräume fehlen. Er hält die Beteiligung sämtlicher Ausschüsse für notwendig, um eine schnelle Lösung finden zu können, eine Besichtigung der räumlichen Gegebenheiten ist seiner Meinung nach wichtig.

Frau Fortkamp, Kitaleiterin der Kita Spatzennest in Liebenau, würde sich über Entlastung freuen, insbesondere wenn es um Kinder mit besonderem Bedarf geht. Auch sie sieht ein Problem mit der Beförderung bei einem Neubau in Binnen und befürchtet, dass dann nur noch die sozial schwachen Kinder in Liebenau verbleiben. Mit diesem Thema müsse man sensibel umgehen.

Auf Nachfrage der Elternvertretung der Kita Binnen erläutert Verwaltungsangestellte Wiesner, dass aufgrund der km-Grenze kein Fahrdienst nach Binnen angeboten wird.

Ausschussvorsitzende Siedenberg-Arndt bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:07 Uhr.

14.06.2022

Vorsitzende/r

Protokollführer/in